
GLOBAL STICK AND BLADE ALLIANCE

Offizielle Turnier- und Wettkampfordnung



VERSION VOM 22. JANUAR 2026

OFFIZIELLES REGELWERK DER GLOBAL STICK AND BLADE ALLIANCE GERMANY

Übersetzt von Stefan Jerzenbek (02.03.2016),
ergänzt von Viko Schönmann

INHALTSVERZEICHNIS

1	DIE KÜR (ANYO) ODER FORMLAUF (SAYAW/ CARENZA), DER VORFÜHRUNGS-WETTBEWERB.....	4
1.1	WETTKAMPFAUSRÜSTUNG.....	4
1.2	WETTKAMPFABLAUF.....	4
1.3	BEWERTUNG DER VORFÜHRUNG.....	5
1.4	BEWERTUNGSSYSTEM.....	6
2	VOLLKONTAKT (LIVE STICK).....	7
2.1	EINZELSTOCK (SINGLE STICK)	7
2.1.1	Wettkampfausrüstung.....	7
2.1.2	Wettkampfablauf	8
2.1.3	Wertung.....	10
2.2	DOPPELSTOCK (DOUBLE STICK)	13
3	PADDED STICK.....	14
3.1	EINZELSTOCK	14
3.1.1	Wettkampfausrüstung.....	14
3.1.2	Wettkampfablauf	15
3.1.3	Wertung.....	16
3.2	VERSCHIEDENE WAFFEN (MIXED WEAPON)	20
4	SEMIKONTAKT (NUR NATIONAL MÖGLICH).....	22
4.1	WETTKAMPFAUSRÜSTUNG.....	22
4.2	WETTKAMPFABLAUF.....	23
4.3	WERTUNG.....	24
5	REGELVERSTÖßE	26
5.1	VERBOTENE HANDLUNGEN IN ALLEN DISZIPLINEN	26
5.2	SPEZIELLE VERBOTENE HANDLUNGEN IM VOLLKONTAKT.....	27
5.3	SPEZIELLE VERBOTENE HANDLUNGEN IM PADDED.....	27
5.4	SPEZIELLE VERBOTENE HANDLUNGEN IM SEMIKONTAKT.....	27
5.5	STRAFEN FÜR REGELVERSTÖßE VON KÄMPFERINNEN ODER KÄMPFERN.....	27
6	GEWICHTSKLASSEN	29
6.1	DIE KÜR (ANYO) ODER FORMLAUF (SAYAW/ CARENZA).....	30
6.2	VOLLKONTAKT UND PADDED GEWICHTSKLASSEN	31
6.2.1	Kinder und Jugendliche	31
6.2.2	Frauen - Gewichtsklassen	32
6.2.3	Männer - Gewichtsklassen.....	34
7	WERTUNGSZETTEL.....	36
7.1	VOLLKONTAKT.....	36
7.2	PADDED STICK.....	37
8	OFFIZIELLE LOGOS.....	38

Allgemeiner Hinweis:

Von den Turnierverantwortlichen kann -sofern vorhanden- Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt werden, jedoch wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dringend geraten, sich eigene geeignete Schutzausrüstung zu besorgen. Diese muss von den Verantwortlichen des Turniers vor Beginn des Turniers genehmigt werden.

Begriffserklärung:

Hauptschiedsrichterin/ Hauptschiedsrichter:

- Die Person hat die Verantwortung den Kampf zu überwachen.
- Sie trifft die Entscheidung, ob eine Entwaffnung gültig ist und ob ein Regelverstoß stattgefunden hat.
- Sie steht in der Wettkampfzone und hat zu ihrer Verteidigung einen Stock.

Punktschiedsrichterin/ Punktschiedsrichter:

- Die Person ist verantwortlich für die Bewertung des Kampfes.
- Sie unterstützen die Hauptschiedsrichterin oder den Hauptschiedsrichter in dem sie per Handzeichen signalisieren, wenn ihnen etwas aufgefallen ist.
- Ihre Positionen sind außerhalb der Wettkampfzone in verschiedenen Ecken oder Seiten.

Kampfrichterin/ Kampfrichter:

- Diese Bezeichnung steht für das Team aus der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter und den Punktschiedsrichterinnen oder den Punktschiedsrichtern, unabhängig von ihren spezifischen Aufgaben.

1 DIE KÜR (ANYO) ODER FORMLAUF (SAYAW/ CARENZA), DER VORFÜHRUNGS-WETTBEWERB

1.1 WETTKAMPFAUSRÜSTUNG

1. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen jede Art von Trainingsuniform oder dezente Kostüme tragen oder was immer die Sayaw benötigt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit langen Haaren müssen ihr Haar so befestigen, dass es ihre Vorstellung nicht behindert.
2. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine oder mehrere Waffen benutzen, solange die Waffe einen Bezug zu der philippinischen Kampfkunst hat (z.B. Stock, Schwert, Dolch, Speer, Peitsche etc.).

Eine Form ohne Waffen ist nicht zulässig!!

1.2 WETTKAMPFABLAUF

1. Die Wettkampfzone soll eben sein und kann aus jeglichem Material beschaffen sein, die Seitenlänge der Wettkampfzone soll nicht weniger als 8 Meter und nicht mehr als 9 Meter betragen. Die Fläche soll quadratisch sein.
2. Die Vorführung darf 45 Sekunden nicht unterschreiten und zwei Minuten nicht überschreiten. Eine Vorführung im Team darf eine Minute nicht unterschreiten und fünf Minuten nicht überschreiten. Ansonsten wird ein Punkt von der Gesamtwertung abgezogen.
3. Der Wettkampf ist eine offene „Form“ mit den folgenden Kriterien:
 - a) Die Vorführung muss Grundbewegungen aus dem Arnis/Escrima/Kali beinhalten.
 - b) 80% der Bewegungen müssen den Stock (Olisi) / die Waffen hervorheben.
 - c) Die Fußbewegung soll am Anfangspunkt oder in unmittelbarer Nähe enden.
4. Beim Betreten der Wettkampfzone müssen die Vorführenden ihren Namen nennen, das Land, welches sie vertreten, den Club/ Verein und den vorzuführenden Stil.

5. Die Begrüßung (Yuko) muss von den Vorführenden vor und nach der Vorführung erkennbar ausgeführt werden.
6. Die Vorführenden dürfen die Wettkampfzone erst verlassen, nachdem die Wertung bekannt gegeben wurde oder die Punktschiedsrichterinnen bzw. Punktschiedsrichtern sie dazu auffordern.

1.3 BEWERTUNG DER VORFÜHRUNG

1. Die Bewertung der Vorführung wird durch ein Gremium von drei bis fünf Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichtern vorgenommen. Im Idealfall dürfen keine Punktschiedsrichterinnen oder Punktschiedsrichtern in einem Wettbewerb richten, an dem ihr Team teilnimmt.
2. Die Grundlage für die Bewertung der Kür (Sayaw) sind folgende Kriterien:
 - a) ANMUT
 - Handhabung der Olisi /Waffe
 - Fußarbeit und Stellung
 - Gleichgewicht und Haltung
 - Körper und Handbewegung
 - b) KRAFT
 - Atmung (Inhalation und Exhalation)
 - Ausführung der Schläge, z.B. Winkel, Linien, Zonen
 - Dynamische Spannung
 - c) AUSDRUCK
 - Präzision der Bewegung, z.B. Beenden der Vorführung am Ausgangspunkt und der Ausnutzung der gesamten Fläche.
 - (Uniform, Kostüm oder Stammestrachten oder Hilfsmittel, die in Verbindung stehen zum Arnis/ Escrima/ Kali)
 - Musik u. ä. kann verwendet werden, hier muss dann jedoch das Zusammenspiel von Mensch, Waffen und Musik mit bewertet werden.

Wichtig: Akrobatik, Gymnastik und Bewegungen, die keine Relevanz im Arnis/ Escrima/ Kali haben, gehen nicht in die Wertung mit ein. Gehen jedoch akrobatische, gymnastische Elemente oder Bewegungen schief, ist das negativ zu bewerten.

1.4 BEWERTUNGSSYSTEM

1. Bewertet wird nach dem „5 bis 10-Punkte-System“. Die höchste erreichbare Punktzahl liegt bei 10, die niedrigste bei 5. Die Vergabe von Punkten mit einer Dezimalstelle (bzw. eine Nachkommastelle) ist möglich. Die Einzelpunkte der Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichtern werden summiert und daraufhin durch den Faktor drei dividiert. Das Ergebnis bildet die Grundlage für die Gesamtwertung.

Bei Unterschreitung oder Überschreitung der zeitlichen Vorgaben wird ein Punkt von der Gesamtwertung abgezogen. Dasselbe gilt bei einem unangekündigten Verlust der Waffe.

Bei fünf Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichtern werden die höchste und die niedrigste Punktzahl gestrichen.

2. Kommt es in der Meisterschaft zu einem Unentschieden innerhalb der Platzierung 1 bis 3, müssen die jeweiligen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer **erneut** ihre/ seine Sayaw vorführen.
3. Bitte beachten: Sollte es zum Unentschieden auf dem ersten, zweiten und/oder dritten Platz kommen, ändert sich die Platzierungsreihenfolge entsprechend des Ausgangs der Wiederholung, wie folgt:
 - a) Im Falle eines Unentschiedens um den ersten Platz wird die Gewinnerin/ der Gewinner als Erstplatzierte/ Erstplatzierte gewertet. Die Verliererin/ der Verlierer erhält den zweiten Platz. Der zuvor auf dem zweiten Platz befindliche Teilnehmerin oder Teilnehmer wird auf den dritten Platz herabgestuft, selbst wenn deren/ dessen Punktzahl höher als die Ergebnisse der Wiederholung ist. Bei einem zuvor bestehenden Unentschieden auf dem zweiten Platz erfolgt das weitere Vorgehen gemäß der Beschreibung unter Punkt c).
 - b) Beim zweiten Platz liegt ein Unentschieden vor. Die Gewinnerin/ der Gewinner erhält den zweiten Platz, während die Verliererin/ der Verlierer den dritten Platz einnimmt. Der erste Platz bleibt unverändert, selbst wenn nun eine höhere Punktzahl erzielt würde. Ein Unentschieden auf dem dritten Platz findet keine Berücksichtigung mehr.
 - c) Beim dritten Platz liegt ein Unentschieden vor. Die Gewinnerin/ der Gewinner belegt den dritten Platz, während die Verliererin/ der Verlierer den vierten Platz einnimmt. Der erste und zweite Platz bleibt unverändert, selbst wenn nun eine höhere Punktzahl erzielt würde.
4. OPTIONAL: Diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich für die oberen 5 Plätze qualifizieren konnten, müssen die **gleiche** Sayaw nochmals vorführen.

2 VOLLKONTAKT (LIVE STICK)

2.1 EINZELSTOCK (SINGLE STICK)

2.1.1 WETTKAMPFAUSRÜSTUNG

1. Kleidung:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bequeme Hosen und T-Shirts tragen.
- Die Nägel müssen kurz geschnitten sein, es darf kein Schmuck getragen werden. Sofern dieser nicht abgenommen werden kann, ist er abzukleben.

2. Vorgeschriebene Schutzausrüstung beim Vollkontakt:

- Helme, mit integriertem oder separatem Halsschutz, und Körperschutz (Diese müssen von den Verantwortlichen des Turniers anerkannt werden),
- Der Körperschutz muss Identifizierungsmerkmale oder Farben haben, die von verschiedenen Richtungen erkennbar sind,
- Tiefschutz,
- Brustschutz für Frauen,
- Sofern Schuhe getragen werden, müssen sie den gesamten Fuß bedecken (in bestimmten Hallen dürfen keine Schuhe getragen werden oder nur spezielle Hallenschuhe. Dies ist vorher bei den Verantwortlichen des Turniers zu erfragen.),
- Handschuhe.

3. Empfohlene Schutzausrüstung:

- Zahnschutz, Ellenbogenschützer, Knieschützer, Unterarmschutz und ein Handtuch oder Extra-Schützer, der gegebenenfalls unter dem Helm getragen wird.

4. Stöcke:

- Stöcke werden von den Verantwortlichen des Turniers gestellt. Entsprechend der nachfolgenden Kriterien:

Die Stöcke dürfen eine Länge von 74 Zentimetern und ein Gewicht von 200 Gramm nicht überschreiten.

Bei Kindern dürfen die Stöcke eine Länge von 65 Zentimetern und ein Gewicht von 150 Gramm nicht überschreiten.

2.1.2 WETTKAMPFABLAUF

1. Die Wettkampfzone sollte nicht weniger als 4,80 Meter (16 feet) und nicht mehr als 6 Meter (20 feet) in Länge und Breite betragen.
2. Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter muss die Ausrüstung und die Stöcke der Kämpferinnen bzw. Kämpfer vor dem Kampf kontrollieren.
3. Die Kämpferinnen bzw. Kämpfer sollen damit beginnen, dass sie sich in einer Entfernung von 2,70 Meter (3 Yards) zueinander in der Mitte der Wettkampfzone aufstellen.
4. Es ist jeder Kämpferin und jedem Kämpfer gestattet, außerhalb der Wettkampfonenseite zwei Sekundantinnen oder Sekundanten zu begleiten. Es ist diesen Personen untersagt, die Wettkampfzone zu betreten.
5. Als Zeichen des Respektes sollen sich die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf Zeichen der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters erst voreinander und dann vor der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter verbeugen.
6. Der Kampf beginnt, in dem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter "FIGHT" ruft.
7. Unterbrochen und beendet wird der Kampf, indem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter „STOP“ ruft oder ein anderes eindeutiges Zeichen gibt.
8. Sobald die Zeit abgelaufen ist, sollten sich die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf Zeichen der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters erst voreinander und dann vor der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter verbeugen.
9. Die Wettkämpfe gliedern sich in drei Runden. Nach jeder Runde gibt es eine kurze Pause. Das Zeitlimit für einen Kampf variiert je nach Alter der Kämpferinnen und Kämpfer (Siehe Kapitel „6. GEWICHTSKLASSEN“) und ist wie folgt strukturiert:
 - Kinder von 6 bis 9 Jahre kämpfen 3 mal 30 Sekunden, mit 30 Sekunden Pause zwischen den Runden,
 - Kinder von 10 bis 13 Jahre kämpfen 3 mal 45 Sekunden, mit 45 Sekunden Pause zwischen den Runden,

- Jugendliche von 14 bis 17 Jahre kämpfen 3 mal 60 Sekunden, mit 30 Sekunden Pause zwischen den Runden,
 - Frauen und Männer zwischen 18-39 Jahren kämpfen 3 mal 60 Sekunden, mit 30 Sekunden Pause zwischen den Runden,
 - Frauen und Männer zwischen 40-49 Jahren kämpfen 3 mal 60 Sekunden, mit 45 Sekunden Pause zwischen den Runden,
 - Frauen und Männer ab 50 Jahren kämpfen 3 mal 45 Sekunden, mit 45 Sekunden Pause zwischen den Runden.
10. Wenn die Runde beendet ist, soll die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter von der Zeitmessung der Wettkampfzone durch ein Signal, z. B. Trillerpfeife, Glocke, Handtuch oder andere notwendige Mittel auf die Zeitbegrenzung aufmerksam gemacht werden.
11. Während der Pause darf der Helm nicht vom Kopf genommen werden. Nach dem Ende des Kampfes darf der Helm und lediglich der Helm abgenommen werden.
12. Wenn das Zeitlimit ausläuft, ohne dass eine Kämpferin oder ein Kämpfer durch "Technisches KO" verloren hat, sollen die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf ihre Ausgangsposition zurückkehren, während die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter die Wertungszettel der Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter einsammelt und auswertet.
13. Falls es Unstimmigkeiten auf den Wertungszetteln gibt, kann sich die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter mit den Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichtern beraten.
14. Im Falle eines Unentschiedens wird eine Zusatzrunde unter Einhaltung des oben genannten Zeitlimits durchgeführt, die einer vorherigen Pause von mindestens 30 Sekunden bedarf. Danach muss eine Entscheidung feststehen.
15. Auf Anweisung der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters zeigen die Punktschiedsrichterinnen bzw. Punktschiedsrichter durch Handzeichen, die für alle sichtbar sind, ausschließlich die Gewinnerin oder den Gewinner an.
16. Gibt es in der Zusatzrunde einen Punktabzug, durch Entwaffnung oder wiederholte verbotene Handlung, dann gewinnt die Kämpferin oder der Kämpfer, dem nicht der Punkt abgezogen wurde.

In den nachfolgenden Fällen kann die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter den Kampf unterbrechen oder stoppen:

- a) Wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer die Wettkampfzone verlässt oder sich anschickt, sie zu verlassen.

- b) Wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer eine verbotene Handlung begeht.
- c) Wenn es erforderlich ist, dass eine der Kämpferinnen oder einer der Kämpfer seine Kleidung richtet.
- d) Wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer verletzt ist.
- e) Wenn ein Stock zerbricht, gespalten wird oder in sonstiger Weise unbrauchbar wird.

Wichtig! Die verbrauchte Zeit soll nicht von der Zeitbegrenzung abgezogen werden. Bei Unterbrechung des Kampfes aus den vorgenannten Gründen wird die Kampfzeit auf ausdrücklichen Hinweis der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters bis zur Wiederaufnahme des Kampfes gestoppt.

2.1.3 WERTUNG

1. Die Entscheidung des Kampfes erfolgt durch ein Gremium, bestehend aus drei Punktschiedsrichterinnen und/oder Punktschiedsrichtern. Ihre Entscheidung ist endgültig.
2. Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter haben die Verantwortung, den Kampf zu überwachen, hierfür wird sie/ er mit einem Stock zu ihrem/ seinem Schutz ausgestattet.
3. Die Punktschiedsrichterinnen oder Punktschiedsrichter sollen ihre Positionen außerhalb der Wettkampfzone in verschiedenen Ecken einnehmen.
4. Das Ergebnis des Kampfes basiert auf einem technischen KO oder Punkten, die von den Kämpferinnen oder Kämpfern erzielt wurden. **Bewertet wird nach dem 10-Punkte-Muss-System. Die Gewinnerin oder der Gewinner jeder Runde erhält 10 Punkte**, die Verliererin oder der Verlierer 9, 8 oder 7 Punkte, je nach Maßgeblichkeit der Runde. **Ausgeglichene Runden werden 10 - 10 gewertet.**

Die Bewertung des Kampfes erfolgt ohne Berücksichtigung von Punktabzügen.

5. Die Bewertung eines Kampfes erfordert die Berücksichtigung mehrerer Kriterien:
 - Die Offensive wird anhand der Anzahl effektiver Angriffe beurteilt, wobei derjenige gewinnt, der diese dominiert.

- Die Defensive ist essenziell; während einer Angriffswelle muss innerhalb von vier Sekunden eine erkennbare Form des Blockens oder Ausweichens erfolgen, da ohne eine adäquate Verteidigung ein Sieg ausgeschlossen ist.
 - Zusätzlich sind sauberes Schlagen, die Ringtaktik, technische Fertigkeiten, sportliches Verhalten sowie die Kontrolle des Tempos in die Bewertung einzubeziehen.
6. Grundsätzlich gilt, ist keinerlei Defensive zu erkennen, wird die/ der jeweilige Kämpferin/ Kämpfer von der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter ermahnt, verwarnet und nötigenfalls mit Punktabzug oder Disqualifikation bestraft.
7. Eine Entwaffnung muss innerhalb von zwei Sekunden beendet sein und darf nur in eine Bewegungsrichtung erfolgen.
- Eine erfolgreiche Entwaffnung ist, wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer seinen Stock an seine Gegnerin oder einen Gegner verliert, wenn einer Kämpferin oder einem Kämpfer der Stock aus der Hand geschlagen wird oder die Kämpferin bzw. der Kämpfer ihren/ seinen Stock fallen lässt.
- Wichtig:** Der Stock muss den Boden berühren oder sich kurzzeitig nur in der Hand der Gegnerin oder des Gegners befinden.
8. Eine Wertung als Unentschieden soll basieren auf:
- Wenn kein Ergebnis in einem Kampf zustande kommt, nachdem das Zeitlimit erreicht ist, oder
 - wenn die Überlegenheit oder Unterlegenheit einer der Kämpferinnen oder eines der Kämpfer nicht aus dem Vergleich ihrer Handlungen, ihrer Geschicklichkeit, Techniken oder anderer Bedingungen ersichtlich ist.
9. Wenn eine oder einer der kämpfenden Personen den Kampf durch eine Verletzung nicht fortführen kann, soll der Kampf aufgrund der folgenden Konditionen gewertet werden:
- Ist der Grund der Verletzung nicht ein verbotener Schlag, Hieb oder Stich, so soll die/ der Verletzte zur Verliererin oder zum Verlierer erklärt werden.
 - Ist der Grund der Verletzung ein verbotener Schlag, Hieb oder Stich der Gegnerin oder des Gegners, so soll diese zur Verliererin oder dieser zum Verlierer erklärt werden.
10. Erlaubte Schläge und Hiebe:
- Schläge und Hiebe mit dem Stock.
 - Zielgebiete der Schläge sind alle Gebiete des Körpers, mit Ausnahme des Unterleibs, Hals (Nacken, Genick), Knie oder Gebiete unterhalb der Knie.

- Schläge zu den Armen und zu den Händen sind erlaubt und gehen in die Wertung mit ein.
- Schläge auf den Rücken sind erlaubt, jedoch nur, wenn sich beide Kämpferinnen oder Kämpfer frontal gegenüberstehen.
- Es werden nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende, identische Schläge zum selben Zielgebiet gewertet.

Gewinnerin oder Gewinner eines Kampfes ist, wer am Ende des Kampfes bei der Mehrheit der Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter die meisten Punkte erzielt hat. Das Ergebnis jedes Wertungszettels soll einzeln betrachtet werden. Die Punkte der einzelnen Wertungszettel werden nicht zusammengezählt.

Dadurch entstehen verschiedene Endergebnisvarianten, jeweils für jede Farbe. Zur Vereinfachung wird jedoch nur eine Farbe dargestellt:

P1	P2	P3	= Gesamt	Englisch
rot	rot	rot	Einstimmig rot	„unanimous decision“
rot	rot	schwarz	Mehrheit rot	„split decision“
rot	rot	unentschieden	Mehrheit rot	„majority decision“
rot	unentschieden	unentschieden	Mehrheit unentschieden	„split draw“
unentschieden	unentschieden	unentschieden	unentschieden	„draw“

Punktschiedsrichterin/ Punktschiedsrichter (P)

TECHNISCHES KO

- Wenn der Kampf abgebrochen wird, aufgrund der Einseitigkeit des Kampfes.
- Die Weigerung eines Teilnehmenden, den Kampf fortzusetzen, oder die freiwillige Aufgabe eines Teilnehmenden.
- Einer Kämpferin oder einem Kämpfer werden im Verlauf eines Kampfes drei Punkte abgezogen, sei es durch Entwaffnungen, Stockverlusten und/ oder verbotenen Handlungen.
- Wenn die Sekundantin oder der Sekundant der/ des Teilnehmenden die Wettkampfzone während eines Kampfes betritt.
- Wenn eine oder einer der kämpfenden Personen keine Form von Block oder Ausweichbewegungen zeigt, kann der Kampf abgebrochen werden.

2.2 DOPPELSTOCK (DOUBLE STICK)

In dieser Disziplin gelten die gleichen Regeln wie beim 2.1. Einzelstock beschrieben. Die Kämpferinnen oder Kämpfer kämpfen mit zwei Stöcken.

Folgende Besonderheiten gibt es:

Bei einer Entwaffnung wird der Kampf nicht unterbrochen, sondern fortgeführt, bis:

- a) im Bewegungsablauf eine Unterbrechung vorliegt. Dies bedeutet, dass im Kampf zwischen einem Stock und zwei Stöcken die Unterbrechung des Bewegungsflusses von der Person ausgehen muss, die zwei Stöcke führt (**Die Person mit nur noch einem Stock ist nicht befähigt, eine Unterbrechung im Bewegungsablauf herbeizuführen.**),
- b) die Runde vorüber ist, danach wird der Punkt für die Entwaffnung abgezogen, und die neue Runde wird erneut mit zwei Stöcken pro Kämpferin oder Kämpfer begonnen,
- c) die Person mit nur noch einem Stock innerhalb einer Runde auch den zweiten Stock verliert (TKO), oder
- d) eine oder einer der kämpfenden Personen zum dritten Male entwaffnet wird.

Wichtig: Entwaffnet eine Person mit einem Stock ihrerseits die andere Kämpferin oder den anderen Kämpfer, ohne den entwaffneten Stock zu verlieren, so wird der Kampf fortgeführt; die entwaffnende Kämpferin oder der entwaffnende Kämpfer besitzt dann zwei Stöcke.

3 PADDED STICK

3.1 EINZELSTOCK

3.1.1 WETTKAMPFAUSRÜSTUNG

1. Kleidung:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bequeme Hosen und T-Shirts tragen.
- Die Nägel müssen kurz geschnitten sein, es darf kein Schmuck getragen werden. Sofern dieser nicht abgenommen werden kann, ist er abzukleben.

2. Vorgeschriebene Schutzausrüstung:

- Kopfschutz (Schaumstoff) mit Plexiglas Vollvisier (Eishockey Standard) (Dieser muss von den Verantwortlichen des Turniers anerkannt werden),
- Halsschutz (Halskrause um den Hals und Nacken zu Schützen),
- Tiefschutz,
- Brustschutz für Frauen.

3. Empfohlene Schutzausrüstung:

- Mundstück,
- leichter Handschutz (z.B. kein Eishockeyhandschuh mit Plastikeinsätzen oder ähnlich),
- leichte Ellenbogenschützer (kein Plastik),
- leichter Knieschutz (kein Plastik),
- Frauen und Kinder (6 bis 13 Jahren) dürfen zusätzlich leichten Unterarm- und Oberschenkelschutz tragen (kein Plastik).

4. Stöcke:

- Gepolsterte Stöcke werden von den Verantwortlichen des Turniers gestellt. Es ist darauf zu achten, dass Kindern und Jugendlichen (bis 15 Jahren) leichtere gepolsterte Stöcke zur Verfügung gestellt werden.

3.1.2 WETTKAMPFABLAUF

1. Die Wettkampfzone sollte nicht weniger als 4,80 Meter (16 feet) und nicht mehr als 6 Meter (20 feet) in Länge und Breite betragen.
2. Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter muss die Ausrüstung und Stöcke der kämpfenden Personen vor dem Kampf kontrollieren (insbesondere die Visiere).
3. Die Kämpferinnen bzw. Kämpfer sollen damit beginnen, dass sie sich in einer Entfernung von 2,70 Meter (3 Yards) zueinander in der Mitte der Wettkampfzone aufstellen.
4. Es ist jeder Kämpferin und jedem Kämpfer nicht gestattet, eine Sekundantin oder einen Sekundanten außerhalb der jeweiligen Wettkampfonenseite zu haben. Mit Ausnahme Kinder und Jugendliche, diese können durch eine Sekundantin oder einen Sekundanten begleitet werden.
5. Als Zeichen des Respektes sollen sich die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf Zeichen der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters erst voreinander und dann vor der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter verbeugen.
6. Der Kampf beginnt, in dem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter "FIGHT" ruft.
7. Der Kampf dauert 2 Minuten.
8. Unterbrochen und beendet wird der Kampf, indem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter „STOP“ ruft oder ein anderweitiges eindeutiges Signal gibt.
9. Sobald die Zeit abgelaufen ist, sollen sich die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf Zeichen der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters erst voreinander und dann vor der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter verbeugen.
10. Im Falle eines Unentschiedens gibt es eine Zusatzrunde, diese dauert nur 1 Minute.
11. Steht nach der Zusatzrunde keine Siegerin oder kein Sieger fest, so wird solange gekämpft bis am Ende eines „Gefechtes“ (Engagement) ein/e eindeutige/r Sieger/in feststeht. Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter fragt, die Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter nach jedem Gefecht (Engagement), ob sie eine klare Entscheidung treffen können (**Kein Unentschieden!**). Auf Anweisung der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters zeigen die Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter durch Handzeichen, die für alle sichtbar sind, ausschließlich die Gewinnerin oder den Gewinner an.

12. In der Zusatzrunde führt eine anerkannte Entwaffnung oder eine verbotene Handlung, die der nicht betroffenen Person einen zusätzlichen Punkt einbringt, zu ihrem Sieg.

In den nachfolgenden Fällen kann die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter den Kampf unterbrechen oder stoppen:

- a) Wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer die Wettkampfzone verlässt oder sich anschickt, sie zu verlassen.
- b) Wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer eine verbotene Handlung begeht.
- c) Wenn es erforderlich ist, dass eine oder einer der kämpfenden Personen ihre/ seine Kleidung richtet.
- d) Wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer verletzt ist.
- e) Wenn ein Stock zerbricht, gespalten wird oder in sonstiger Weise unbrauchbar wird.

Wichtig: Die verbrauchte Zeit soll nicht von der Zeitbegrenzung abgezogen werden. Bei Unterbrechung des Kampfes aus den vorgenannten Gründen wird die Kampfzeit auf ausdrücklichen Hinweis der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters bis zur Wiederaufnahme des Kampfes gestoppt.

3.1.3 WERTUNG

- 1. Die Entscheidung des Kampfes erfolgt durch ein Gremium, bestehend aus drei Punktschiedsrichterinnen und/oder Punktschiedsrichtern. Ihre Entscheidung ist endgültig.
- 2. Die Hauptschiedsrichterin und der Hauptschiedsrichter haben die Verantwortung, den Kampf zu überwachen, hierfür wird sie/ er mit einem Stock zu ihrem/ seinem Schutz ausgestattet. Des Weiteren signalisiert die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter den Beginn oder das Ende eines „Gefechtes“ (Engagement).
- 3. Die Punktschiedsrichterinnen oder Punktschiedsrichter sollen ihre Positionen außerhalb der Wettkampfzone in verschiedenen Ecken einnehmen.
- 4. Der Kampf wird unterteilt in mehrere „Gefechte“ (Engagements). Nach einem Wirkungstreffer hat die oder der Getroffene die Möglichkeit einer Gegenreaktion (ca. 3 Sekunden). Danach wird der Kampf von der Hauptschiedsrichterin

oder dem Hauptschiedsrichter kurz unterbrochen, um die Wertung zu erfassen (Die Zeit läuft weiter.).

Erfolgt keine Reaktion oder war der Treffer nach Empfinden der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters von so großer Wirkung, dass er den Kampf beendet hätte, kann die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter das „Gefecht“ (Engagement) sofort stoppen und werten lassen.

5. Gewinnerin oder Gewinner eines Kampfes ist, wer am Ende des Kampfes bei der Mehrheit der Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter die meisten Punkte erzielt hat.
6. In dem Fall, dass eine Kämpferin oder ein Kämpfer auf den Boden geht, wird das „Gefecht“ (Engagement) solange fortgeführt, wie es erlaubte Aktionen gibt. Erfolgt durch keinen der Kämpfenden eine Aktion, unterbricht die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter und beginnt den Kampf wieder, wenn beide Kämpfenden wieder auf den Füßen stehen.

Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter kann den Kampf auf dem Boden jederzeit unterbrechen, wenn eine Situation auftritt, welche die Gesundheit der kämpfenden Personen gefährdet.

7. Wenn eine oder einer der kämpfenden Personen den Kampf durch eine Verletzung nicht fortführen kann, soll der Kampf aufgrund der folgenden Konditionen gewertet werden:
 - Ist der Grund der Verletzung nicht ein verbotener Schlag, Hieb oder Stich, so soll die/ der Verletzte zur Verliererin oder zum Verlierer erklärt werden,
 - Ist der Grund der Verletzung ein verbotener Schlag, Hieb oder Stich der Gegnerin oder des Gegners, so soll diese zur Verliererin oder dieser zum Verlierer erklärt werden.
8. Eine Entwaffnung muss innerhalb von **zwei Sekunden** beendet sein und darf **nur** in eine Bewegungsrichtung erfolgen.

Das einzige Mal, dass man einen gegnerischen Stock halten darf, ist der Versuch einer unverzüglichen Entwaffnung. Lediglich in diesem Fall darf der Stock gehalten und ein einzelner Schlag zur Hand, welche den Stock hält, ausgeführt werden. Danach muss der Stock unverzüglich losgelassen werden.

Eine erfolgreiche Entwaffnung ist, wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer ihren/ seinen Stock an ihren/ seinen Gegner verliert, wenn einer Kämpferin oder einem Kämpfer der Stock aus der Hand geschlagen wird oder die Kämpferin bzw. der Kämpfer ihren/ seinen Stock fallen lässt.

Wichtig: Der Stock muss den Boden berühren oder sich kurzzeitig **nur** in der Hand der Gegnerin/ des Gegners befinden.

9. Erlaubte Angriffsziele: Von Kopf bis Fuß, inklusive der Arme bis zu den Händen und des seitlichen Körpers (Rippen). Vorder- und Rückseite des Gegners inklusive Rückseite des Kopfes.

10. Schadenswahrscheinlichkeit:

Folgende Einteilung zur Einschätzung des Verletzungspotentials – diese Ziele sind leichter zu schädigen (Wertigkeit):

- Kopf oder Leistengegend (inklusive Stiche zur Leistengegend)
- Hand bis Ellenbogen oder Knöchel bis Knie
- Schultern, Rippen, Oberschenkel
- Hüften, Rumpf

11. Wirkungstreffer bzw. „stunning“ Schaden: Der Treffer hätte die Gegnerin oder den Gegner ohne Schutzausrüstung so geschadet, dass sie/ er in den Augen der Kampfrichterinnen bzw. Kampfrichter nicht unvermittelt hätte weiterkämpfen können.

12. Um ein „Gefecht“ (Engagement) zu beginnen, benötigt es zumindest eines Wirkungstreffers.

13. Erfolgt auf einen Wirkungstreffer, eine unmittelbare Gegenaktion der oder des Betroffenen wird das „Gefecht“ (Engagement) fortgeführt (ca. 3 Sekunden).

Jede Kämpferin oder jeder Kämpfer hat die Möglichkeit durch zufügen von „größeren Schaden“ als die Gegnerin oder der Gegner den Sieg des „Gefechtes“ (Engagement) zu erzielen.

14. **„stopping“** Schaden: Der Treffer hätte ohne Schutzausrüstung in den Augen der Kampfrichterinnen bzw. Kampfrichter **den Kampf beendet**. Es ist auch mit Schutzausrüstung zu erkennen, dass die Gegnerin bzw. der Gegner nach dem Schlag kurzzeitig beeinträchtigt ist.

15. Kommt es zu einem simultanen „endgültigen“ Treffer oder haben sich die Kämpferinnen oder Kämpfer gleich viel Schaden zugefügt, endet das „Gefecht“ (Engagement) als unentschieden.

Nach jedem „Gefecht“ (Engagement) notieren sich die Punktschiedsrichterinnen bzw. Punktschiedsrichter auf dem Wertungszettel entweder:

- Rot gewinnt das „Gefecht“ (Engagement),
- Blau gewinnt das „Gefecht“ (Engagement),
- Unentschieden oder
- „sonstiges“, im Falle einer Entwaffnung, eines Stockverlustes und/ oder einer verbotenen Handlung.

Für jedes gewonnene „Gefecht“ (Engagement) erhält die Kämpferin oder der Kämpfer einen Punkt.

Grundsätzlich gilt, dass die Person ein „Gefecht“ (Engagement) gewonnen hat, welche ihrer Gegnerin oder seinem Gegner den größten Schaden zugefügt hat.

Hat keine/ keiner der/ dem anderen mehr Schaden zugefügt ist es ein Unentschieden.

Im Falle einer Entwaffnung einer Kämpferin oder eines Kämpfers wird der jeweiligen Gegnerin oder dem jeweiligen Gegner ein Punkt zuerkannt (unter „sonstiges“ auf dem Wertungszettel). Die entwaffnete Person erhält ihre Waffe zurück und das „Gefecht“ (Engagement) gilt als beendet.

Wichtig: Die entwaffnete Person kann trotzdem noch das „Gefecht“ (Engagement) gewinnen. Sofern die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter die Aktion als ein vollständiges „Gefecht“ (Engagement) wertet und dies den Punktschiedsrichterinnen bzw. Punktschiedsrichter entsprechend mitteilt. Die Entwaffnung wird zusätzlich zum Ergebnis des „Gefechtes“ (Engagement) gewertet.

Gewinnerin oder Gewinner eines Kampfes ist, wer am Ende des Kampfes bei der Mehrheit der Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter die meisten Punkte erzielt hat. Das Ergebnis jedes Wertungszettels soll einzeln betrachtet werden, hierbei ist die Gesamtsumme der Punkte für gewonnene Engagements und bei „Sonstiges“ entscheidend.

Die Punkte der einzelnen Wertungszettel werden nicht zusammengezählt.

Dadurch entstehen verschiedene Endergebnisvarianten, jeweils für jede Farbe. Zur Vereinfachung wird jedoch nur eine Farbe dargestellt:

P1	P2	P3	= Gesamt	Englisch
rot	rot	rot	Einstimmig rot	„unanimous decision“
rot	rot	blau	Mehrheit rot	„split decision“
rot	rot	unentschieden	Mehrheit rot	„majority decision“
rot	unentschieden	unentschieden	Mehrheit unentschieden	„split draw“
unentschieden	unentschieden	unentschieden	unentschieden	„draw“

Punktrichterin/ Punktrichter (P)

TECHNISCHES KO

- A. Wenn der Kampf abgebrochen wird, aufgrund der Einseitigkeit des Kampfes.
- B. Die Weigerung einer/ eines Teilnehmenden, den Kampf fortzusetzen, oder die freiwillige Aufgabe einer/ eines Teilnehmenden.
- C. Der Gegnerin oder dem Gegner werden im Verlauf eines Kampfes drei Punkte zuerkannt, sei es durch Entwaffnungen, Stockverlusten und/ oder verbotenen Handlungen.
- D. Wenn die Sekundantin oder der Sekundant der bzw. des Teilnehmenden die Wettkampfzone während eines Kampfes betritt.

3.2 VERSCHIEDENE WAFFEN (MIXED WEAPON)

In dieser Disziplin gelten dieselben Regeln wie unter 3.1. Einzelstock beschrieben.

Folgende Besonderheiten gibt es:

Es können bei jedem Kampf unterschiedliche Waffen kombiniert bzw. ausgewählt werden. Die kämpfenden Personen können, aber müssen nicht, mit denselben Waffenkombinationen gegeneinander antreten.

Folgende Waffen stehen zur Auswahl:

1. Langerstock (36 Zoll/ 91,4 cm):

Dieser längere gepolsterte Stock kann mit zwei Händen geführt werden und bietet neben der erhöhten Reichweite eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von „stunning“ und „stopping“ Schäden. Wichtig ist, dass es nur zu einem erhöhten Schaden von Schlägen kommt, wenn die Treffer mit dem Vorderen Ende des Stockes erfolgen.

2. Ein zweiter Stock (28 Zoll/ 71,1 cm):

Der zweite Stock ermöglicht schnellere Schläge, Doppelangriffe und die Möglichkeit zu blocken und gleichzeitig anzugreifen.

3. Nunchako (sofern durch das jeweilige Landesrecht zugelassen)

Ein Nunchako hat eine längere Reichweite. Weiterhin bekommt es durch seine Pendelbewegung mehr Schwung und kann dadurch mehr Schaden anrichten. Es kann sich um den Stock der Gegnerin oder des Gegners wickeln und ermöglicht so eine Entwaffnung. Wichtig ist, dass man durch seine Pendelbewegung dazu neigt sich selbst zutreffen.

Diese Waffe ist in Deutschland verboten!

Es ist möglich mit jeder Waffe einzeln anzutreten oder sie miteinander zu kombinieren.

Besonderheit bei den Entwaffnungen:

Im Falle einer Entwaffnung einer Kämpferin oder eines Kämpfers wird der jeweiligen Gegnerin oder dem jeweiligen Gegner ein Punkt zuerkannt (unter „sonstiges“ auf dem Wertungszettel):

- Hat die entwaffnete Person das „Gefecht“ (Engagement) mit einer Waffe begonnen, erhält sie ihre Waffe zurück und das „Gefecht“ (Engagement) gilt als beendet.
- Hat die entwaffnete Person das „Gefecht“ (Engagement) mit zwei Waffen begonnen, so wird das „Gefecht“ (Engagement) im Falle einer Entwaffnung fortgeführt und mit der verbleibenden Waffe beendet. Am Ende des „Gefechtes“ (Engagement) erhält die entwaffnete Person ihre Waffe zurück.
- **Verliert die Kämpferin oder der Kämpfer in einem „Gefecht“ (Engagement) beide Waffen, so ist das „Gefecht“ (Engagement) beendet, aber nicht der Kampf. In diesem Fall bekommt die Gegnerin oder der Gegner dann zwei Punkte.**

Wichtig: Die entwaffnete Person kann trotzdem noch das „Gefecht“ (Engagement) gewinnen, sofern die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter die Aktion als ein vollständiges „Gefecht“ (Engagement) wertet und den Punktschiedsrichterinnen bzw. Punktschiedsrichtern dies entsprechend mitteilt.

Die Entwaffnung wird zusätzlich zum Ergebnis des „Gefechtes“ (Engagement) gewertet.

4 SEMIKONTAKT (NUR NATIONAL MÖGLICH)

4.1 WETTKAMPFAUSRÜSTUNG

1. Kleidung:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bequeme Hosen und T-Shirts tragen.
- Die Nägel müssen kurz geschnitten sein, es darf kein Schmuck getragen werden. Sofern dieser nicht abgenommen werden kann, ist er abzukleben.

2. Vorgeschriebene Schutzausrüstung:

- Kopfschutz (Schaumstoff) mit Plexiglas Vollvisier (Eishockey Standard)
- Halsschutz (Halskrause um den Hals und Nacken zu Schützen)
- Brustschutz für Frauen
- Tiefschutz

3. Empfohlene Schutzausrüstung:

- Mundschutz
- Knieschützer
- Evtl. Handschuhe

4. Stöcke:

- Gepolsterte Stöcke werden von den Verantwortlichen des Turniers gestellt. Es ist darauf zu achten, dass Kindern und Jugendlichen (bis 15 Jahren) leichtere gepolsterte Stöcke zur Verfügung gestellt werden.

4.2 WETTKAMPFABLAUF

1. Die Wettkampfzone sollte nicht weniger als 4,80 Meter (16 feet) und nicht mehr als 6 Meter (20 feet) in Länge und Breite betragen.
2. Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter muss die Ausrüstung und Stöcke der kämpfenden Personen vor dem Kampf kontrollieren (insbesondere die Visiere).
3. Die Kämpferinnen bzw. Kämpfer sollen damit beginnen, dass sie sich in einer Entfernung von 2,70 Meter (3 Yards) zueinander in der Mitte der Wettkampfzone aufstellen.
4. Es ist jeder Kämpferin und jedem Kämpfer nicht gestattet, eine Sekundantin oder einen Sekundanten außerhalb der jeweiligen Wettkampfonenseite zu haben. Mit Ausnahme Kinder und Jugendliche, diese können durch eine Sekundantin oder einen Sekundanten begleitet werden.
5. Als Zeichen des Respektes sollen sich die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf Zeichen der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters erst voreinander und dann vor der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter verbeugen.
6. Der Kampf beginnt, in dem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter "FIGHT" ruft.
7. Der Kampf dauert 2 Minuten.
8. Unterbrochen und beendet wird der Kampf, indem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter „STOP“ ruft oder ein anderweitiges eindeutiges Signal gibt.
9. Sobald die Zeit abgelaufen ist, sollen sich die Kämpferinnen bzw. Kämpfer auf Zeichen der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters erst voreinander und dann vor der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter verbeugen.
10. Siegerin oder Sieger ist, wer zuerst zehn Punkte erzielt hat. Der Kampf ist damit beendet.
11. Hat nach dem Ende der Runde keine bzw. keiner der beiden Kämpferinnen oder Kämpfer zehn Punkte erzielt, so gewinnt die Kämpferin oder der Kämpfer, die bzw. der mehr Punkte erzielt hat.
12. Steht es nach dem Ende der Runde unentschieden, gibt es eine Verlängerungsrunde von einer Minute. Als Siegerin oder Sieger gilt diejenige oder derjenige, die oder der in der Verlängerungsrunde zuerst zwei Punkte Vorsprung gegenüber der Gegnerin oder dem Gegner erzielt oder zehn Punkte erreicht hat. Der Kampf ist damit beendet.

13. Sollte nach Abschluss der Verlängerungsrunde weiterhin ein Unentschieden bestehen, so wird eine Entscheidungsrunde angesetzt, in der fortgekämpft wird, bis eine der kämpfenden Personen einen Punkt erzielt und dadurch den Sieg erringt. Der Kampf ist damit beendet.

4.3 WERTUNG

1. Eine Kämpferin oder ein Kämpfer erhält einen Punkt für jeden deutlichen Treffer, den sie/ er ihrer/ seinem Gegner/in durch einen regelgerechten und kontrollierten Schlag oder Stich zufügt, ohne gleichzeitig selbst getroffen zu werden.
2. Ein Punkt wird einer Kämpferin oder einem Kämpfer erst dann zuerkannt, wenn die drei Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter sowie die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter ihn bewertet haben und die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter die Zuerkennung bestätigt.
3. In Folge einer anerkannten Entwaffnung bekommt die Gegnerin oder der Gegner von der Hauptschiedsrichterin oder dem Hauptschiedsrichter einen Punkt zuerkannt.
4. Eine Entwaffnung muss innerhalb von **zwei Sekunden** beendet sein und darf nur in **eine** Bewegungsrichtung erfolgen.

Eine erfolgreiche Entwaffnung ist, wenn eine Kämpferin oder ein Kämpfer ihren bzw. seinen Stock an ihre Gegnerin bzw. seinen Gegner verliert, wenn einer Kämpferin oder einem Kämpfer der Stock aus der Hand geschlagen wird oder die Kämpferin bzw. der Kämpfer den Stock fallen lässt.

Wichtig: Der Stock muss den Boden berühren oder sich kurzzeitig **nur** in der Hand der Gegnerin bzw. des Gegners befinden.

5. Die Punktschiedsrichterinnen und Punktschiedsrichter signalisieren eine Punktwertung, sobald diese von ihnen wahrgenommen wurde, indem sie mit ausgestrecktem Arm auf die Seite der Kämpferin oder des Kämpfers verweisen, die bzw. der den Punkt erzielt hat. Dabei erfolgt die Anzeige entsprechend der Startposition, ohne direkt auf die Kämpferin oder den Kämpfer zu zeigen.
6. Sobald die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter eine Punktwertung einer Punktschiedsrichterin oder eines Punktschiedsrichters wahrnimmt oder selbst einen Treffer registriert, unterbricht er den Kampf, positioniert die Kämpferin oder den Kämpfer gemäß den Startpositionen und fordert die übrigen Punktschiedsrichterinnen und Punktschiedsrichter zur Wertung mittels Handzeichen auf.

Handzeichen der Kampfrichterinnen und Kampfrichter:

- Ausgestreckter Arm zeigt auf die Startposition der Kämpferin oder des Kämpfers: Die Kämpferin oder der Kämpfer hat zuerst einen eindeutigen Treffer erzielt und ist daher mit einem Punkt zu bewerten. Je nachdem, wie die Wertung ausfällt, wird der rechte Arm nach rechts gestreckt oder der linke Arm nach links. (Stimme +1)
- Beide Fäuste zeigen gegeneinander: Gleichzeitige Treffer beider Kämpferinnen oder Kämpfer, keine Wertung. (Stimme 1-1, jeder einen Punkt)
- Gekreuzte Unterarme: Keine Wertung möglich, da kein deutlicher Treffer erfolgt oder erkannt. (Stimme 0)

Nachdem die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter die Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter zur Wertung aufgefordert hat, zählt sie oder er die drei Stimmen aus (indem sie oder er die Wertungen für jede Kämpferin oder jeden Kämpfer addiert) und fügt ihre bzw. seine eigene Wertung hinzu. Wenn in der Summe dieser vier Wertungen eine Kämpferin oder ein Kämpfer mit mindestens zwei Stimmen Vorsprung einen gültigen Treffer erzielt hat, so gibt die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter eine Punktwertung für diese Kämpferin oder diesen Kämpfer bekannt und achtet darauf, dass der Punktestand auf der Anzeigetafel aktualisiert wird. Der Kampf geht weiter, sobald die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter das Kommando gibt.

Wenn die Summe der drei Wertungen der Punktschiedsrichterinnen und/ oder Punktschiedsrichter plus die Wertung der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters kein einheitliches Ergebnis liefert (mindestens zwei Wertungen mehr für eine oder einen der kämpfenden Personen), dann beschließt die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter die Situation mit der Bekanntgabe: „Keine Wertung“. Der Kampf wird auf ihr oder sein Kommando hin fortgesetzt.

TECHNISCHES KO

- A. Wenn der Kampf abgebrochen wird, aufgrund der Einseitigkeit des Kampfes.
- B. Die Weigerung einer oder eines Teilnehmenden, den Kampf fortzusetzen, oder die freiwillige Aufgabe einer oder eines Teilnehmenden.
- C. Der Gegnerin oder dem Gegner werden im Verlauf eines Kampfes drei Punkte zugesprochen, sei es durch Entwaffnungen, Stockverlusten und/ oder verbotenen Handlungen.
- D. Wenn die Sekundantin oder der Sekundant der oder des Teilnehmenden die Wettkampfzone während eines Kampfes betritt.

5 REGELVERSTÖßE

Jegliche Unsportlichkeit aller Teilnehmenden unserer Veranstaltungen, die die Gegnerin oder den Gegner, die Turnierverantwortlichen oder das Publikum in Verlegenheit bringt, oder jegliche andere Handlung, die schädlich für den Geist des Arnis/ Escrima/ Kali als Sport ist, führt zur sofortigen Disqualifikation und/ oder Ausschluss von der Veranstaltung. Weiterhin besteht die Möglichkeit die Person von der Teilnahme in zukünftigen Wettkämpfen oder ähnlichen Wettbewerben auszuschließen.

Jede Situation, die nicht durch diese Regeln geklärt ist, wird von den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern in Besprechung mit den Verantwortlichen des Turniers entschieden.

5.1 VERBOTENE HANDLUNGEN IN ALLEN DISZIPLINEN

- Schlagen, wenn die Gegnerin oder der Gegner am Boden bewusstlos ist, oder wenn die Gegnerin oder der Gegner ihre/ seine Aufgabe signalisiert,
- Fäuste, Ellbogen, Knie, Tritte, Handabwehr zum Gesicht,
- Böswillige Gewalt,
- Absichtliches Verlassen der Wettkampfzone,
- Die Gegnerin oder den Gegner schlagen, während man den Stock der Gegnerin oder des Gegners hält,
- Klammern oder Ringen, inklusive dem Gebrauch des Stockes ohne zu Schlagen oder Blocken,
- Stiche und Schläge mit dem Butt,
- Schläge und Stiche zur Kehle,
- Greifen und Halten des gegnerischen Körpers oder der Kleidung (**„Tapping“ und „Checking“ des gegnerischen Armes ist erlaubt**),
- zweihändigen Stiche (Double Hand Thrusts) und Schläge (Eine Ausnahme ist der Langerstock in der Disziplin „3.2. Mixed Weapon“),
- Richten der Kleidung, ohne die Erlaubnis der Hauptschiedsrichterin oder des Hauptschiedsrichters,
- Betreten der Wettkampfzone durch die Sekundantin oder den Sekundanten,
- Streiten/Diskutieren der Kämpferin oder des Kämpfers oder ihrer/ seines Sekundanten mit den Kampfrichterinnen oder Kampfrichtern.

5.2 SPEZIELLE VERBOTENE HANDLUNGEN IM VOLLKONTAKT

- Schläge gegen den Unterleib, den Hals, Knie und Gebiete unterhalb der Knie,
- Stiche,
- Mehr als zwei aufeinanderfolgende Schläge zu demselben Zielgebiet,
- Schläge auf die Rückseite der Gegnerin oder des Gegners, wenn nicht beide Kämpferinnen oder Kämpfer frontal zueinanderstehen,
- Während einer Angriffswelle weisen die Kämpferinnen und Kämpfer keinerlei erkennbare defensive Maßnahmen auf,
- Schlagen, wenn die Gegnerin oder der Gegner am Boden ist.

5.3 SPEZIELLE VERBOTENE HANDLUNGEN IM PADDED

- Stiche über Brusthöhe,
- Stiche zur Wirbelsäule,
- Schläge mit den nicht gepolsterten Sektionen des Stockes.

5.4 SPEZIELLE VERBOTENE HANDLUNGEN IM SEMIKONTAKT

- Stiche über Brusthöhe,
- Stiche zur Wirbelsäule,
- Schläge mit den nicht gepolsterten Sektionen des Stockes,
- Übertriebene Härte.

5.5 STRAFEN FÜR REGELVERSTÖßE VON KÄMPFERINNEN ODER KÄMPFERN

Die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter hat die Aufgabe, jegliche Regelverstöße oder unangemessene Handlungen und Unsportlichkeiten einer Kämpferin oder eines Kämpfers sofort zu sanktionieren.

Die Sanktionen erfolgen je nach Schwere des Regelverstoßes wie folgt:

1. Mündliche Verwarnung
2. Ein Punkt Abzug/ Punkt für die Gegnerin oder den Gegner

3. Zwei Punkte Abzug/ Zwei Punkte für die Gegnerin oder den Gegner
4. Sofortige Disqualifikation

Je nach Schwere der verbotenen Handlung muss sich die Hauptschiedsrichterin oder der Hauptschiedsrichter nicht an die Reihenfolge halten.

Jede Kämpferin oder jeder Kämpfer, der aufgrund einer Disqualifikation wegen einer verbotenen Handlung verliert, kann von der Teilnahme in zukünftigen Wettkämpfen oder ähnlichen Wettbewerben ausgeschlossen werden.



6 GEWICHTSKLASSEN

Je nach Teilnehmerzahl in den Gewichtsklassen können die Verantwortlichen des Turniers die Gewichtsklassen verändern.

Mindestteilnehmerzahl pro Gewichtsklasse 3 Personen!

Internationale Qualifikation:

1. Der Vorstand der GSBA Germany stellt die Nationalmannschaft zusammen. Interessierte Wettkämpferinnen und Wettkämpfer sollen sich beim Vorstand der GSBA Germany anmelden.
2. Jede nationale Meisterschaft dient als Qualifikation für die internationalen Meisterschaften.
3. Kann eine Wettkämpferinnen und ein Wettkämpfer aufgrund eines Zusammenschlusses von Gewichtsklassen auf einer nationalen Meisterschaft nicht in ihrer oder seiner Gewichtsklasse starten, ist sie oder er nicht automatisch aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen.
4. Auf einer internationalen Meisterschaft darf jedes Land drei Personen und die amtierende Meisterin oder den amtierenden Meister pro Gewichtsklasse antreten lassen.

6.1 DIE KÜR (ANYO) ODER FORMLAUF (SAYAW/ CARENZA)

Anyos / Formen- Carenza	Kürzel/ Div. #
Kinder und Jugendliche <i>(Jr. Boys & Girls Carenza)</i>	
Jr. Boys & Girls Under 10 yrs. - Traditional	CBG01
Jr. Boys & Girls Under 10 yrs. - Open	CBG02
Jr. Boys & Girls 10-11 yrs. - Traditional	CBG03
Jr. Boys & Girls 10-11 yrs. - Open	CBG04
Jr. Boys & Girls 12-13 yrs. - Traditional	CBG05
Jr. Boys & Girls 12-13 yrs. - Open	CBG06
Jr. Boys & Girls 14-15 yrs. - Traditional	CBG07
Jr. Boys & Girls 14-15 yrs. - Open	CBG08
Jr. Boys & Girls 16-17 yrs. - Traditional	CBG09
Jr. Boys & Girls 16-17 yrs. - Open	CBG10
Frauen und Männer (18-39 J.) <i>(Men & Women (18-39) Carenza)</i>	
Men & Women 18-39 yrs. - Traditional	CMW01
Men & Women 18-39 yrs. - Open	CMW02
Frauen und Männer ab 40 J. <i>(Seniors Men & Women (40-49) Carenza)</i>	
Sr Men & Women 40-49 yrs. - Traditional	CMW03
Sr Men & Women 40-49 yrs. - Open	CMW04
Frauen und Männer ab 50 J. <i>(Super Sr Men & Women (50+) Carenza)</i>	
Super Sr Men & Women 50+ - Traditional	CMW05
Super Sr Men & Women 50+ - Open	CMW06
Mannschaftsform <i>(Team Carenzas – Open)</i>	
3 oder mehr Personen (3 or more team members)	CT01

6.2 VOLLKONTAKT UND PADDED GEWICHTSKLASSEN

6.2.1 KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder und Jugendliche (JUNIOR DIVISIONS)	Vollkontakt (LIVE-Stick) Kürzel/DIV #	PADDED Kürzel/ DIV #
Kinder (Mädchen & Jungen) - Einzelstock <i>(Jr Boys & Girls Single Stick)</i>		
Jr. Boys & Girls 6-7 yrs.	BG01	BGP01
Jr. Boys & Girls 8-9 yrs.	BG02	BGP02
Jr. Boys & Girls 10-11 yrs.	BG03	BGP03
Jr. Boys & Girls 12-13 yrs.	BG04	BGP04
Jugendliche (männl.) <i>(Jr Boys Single Stick)</i>		
Jr. Boys 14-15 yrs.	B05	BP05
Jr. Boys 16-17 yrs.	B06	BP06
Jugendliche (weibl.) <i>(Jr Girls Single Stick)</i>		
Jr. Girls 14-15 yrs.	G07	GP07
Jr. Girls 16-17 yrs.	G08	GP08
Kinder (Mädchen & Jungen) - Doppelstock/ Mixed Weapons <i>(Jr Boys & Girls Double Stick / Mixed Weapons)</i>		
Jr. Boys & Girls 12-13 yrs.	BGD01	BGX01
Jugendliche (männl.) <i>(Jr. Boys Double Stick/ Mixed Weapons)</i>		
Jr. Boys 14-15 yrs.	BD02	BX02
Jr. Boys 16-17 yrs.	BD03	BX03
Jugendliche (weibl.) <i>(Jr. Girls Double Stick/ Mixed Weapons)</i>		
Jr. Girls 14-15 yrs.	GD04	GX04
Jr. Girls 16-17 yrs.	GD05	GX05

6.2.2 FRAUEN - GEWICHTSKLASSEN

FRAUEN (WOMENS DIVISIONS)	Pfund (LBS)	Kilogramm (KGS)	Vollkontakt (LIVE-Stick) Kürzel/ DIV #	PADDED Kürzel/ DIV #
Frauen (18-39 J.) - Einzelstock <i>(Womens (18-39) Single Stick)</i>				
Fliegengewicht (Flyweight)	100 & Below	45 & weniger	W01	WP01
Bantamgewicht (Bantamweight)	101-110	45 – 50	W02	WP02
Federgewicht (Featherweight)	111-120	50 – 55	W03	WP03
Leichtgewicht (Lightweight)	121-131	55 -60	W04	WP04
Weltergewicht (Welterweight)	132-145	60 – 65	W05	WP05
Mittelgewicht (Middleweight)	146-161	65 – 73	W06	WP06
Schwergewicht (Heavyweight)	162 & Over	über 73	W07	WP07
Frauen ab 40 J. <i>(Senior Womens (40+) Single Stick)</i>				
Bantamgewicht	125 & Below	56 & weniger	SW01	SWP01
Leichtgewicht	126-140	56 - 63.5	SW02	SWP02
Mittelgewicht	141-160	63.5 - 72.5	SW03	SWP03
Schwergewicht	161 & Over	über 72.5	SW04	SWP04
Frauen (18-39 J.) - Doppelstock/ Mixed Weapons <i>(Womens (18-39) Double Stick / Mixed Weapons)</i>				
Bantamgewicht	125 & Below	56 & weniger	WD01	WX01
Leichtgewicht	126-140	56 - 63.5	WD02	WX02
Mittelgewicht	141-160	63.5 - 72.5	WD03	WX03
Schwergewicht	161 & Over	über 72.5	WD04	WX04
Frauen ab 40 J. <i>(Senior Womens (40+) Double Stick/Mixed Weapons)</i>				
Bantamgewicht	125 & Below	56 & weniger	SWD01	SWX01

Leichtgewicht	126-140	56 - 63.5	SWD02	SWX02
Mittelgewicht	141-160	63.5 - 72.5	SWD03	SWX03
Schwergewicht	161 & Over	über 72.5	SWD04	SWX04
Mannschaftskampf (ab 18 J.) <i>(Team Fighting (18+))</i>				
3 Kämpferinnen (3 Women)	Offen (Open)	Offen (Open)	T02	



6.2.3 MÄNNER - GEWICHTSKLASSEN

Männer (MENS DIVISIONS)	Pfund (LBS)	Kilo (KGS)	Vollkontakt (LIVE-Stick) Kürzel/DIV #	PADDED Kürzel/ DIV #
Männer (18-39) - Einzelstock <i>(Mens (18-39) Single Stick)</i>				
Federgewicht (Featherweight)	130 & Below	59 & weniger	M01	MP01
Leichtgewicht (Lightweight)	131 - 145	59 - 65.5	M02	MP02
Weltergewicht (Welterweight)	146 - 160	65.5 - 72.5	M03	MP03
Mittelgewicht (Middleweight)	161 - 175	72.5 - 79.5	M04	MP04
Halbschwergewicht (Light Hea- vyweight)	176 - 190	79.5 - 86	M05	MP05
Cruisergewicht (Cruiserweight)	191 - 205	86 - 93	M06	MP06
Schwergewicht (Heavyweight)	206 - 220	93 - 99	M07	MP07
Super Schwere- gewicht (Super Hea- vyweight)	221 & Over	über 100	M08	MP08
Männer ab 40 J. <i>(Senior Mens (40 -49) Single Stick)</i>				
Federgewicht	130 & Below	59 & weniger	SM01	SMP01
Leichtgewicht	131 - 159	59 – 72	SM02	SMP02
Mittelgewicht	160 - 189	72 - 85.5	SM03	SMP03
Heavyweight	190 - 219	85.5 - 99.5	SM04	SMP04
Super Heavyweight	220 & Over	Über 99.5	SM05	SMP05
Männer ab 50 J. <i>(Super Senior Mens (50+) Single Stick)</i>				
Leichtgewicht	150 & Below	67.5 & weni- ger	SSM01	SSMP01
Mittelgewicht	151-180	67.5 - 81.5	SSM02	SSMP02

Cruisergewicht	181-210	81.5 - 95	SSM03	SSMP03
Schwergewicht	211 & Over	über 95	SSM04	SSMP04
Männer (18-39 J.) - Doppelstock/ Mixed Weapons <i>(Mens (18-39) Double Stick/ Mixed Weapons)</i>				
Federgewicht	130 & Below	59 & weniger	MD01	MX01
Leichtgewicht	131 - 145	59 - 65.5	MD02	MX02
Weltergewicht	146 - 160	65.5 - 72.5	MD03	MX03
Mittelgewicht	161 - 175	72.5 - 79.5	MD04	MX04
Halbschwergewicht	176 - 190	79.5 - 86	MD05	MX05
Cruisergewicht	191 - 205	86 - 93	MD06	MX06
Schwergewicht	206 - 220	93 - 99	MD07	MX07
Super Schwergewicht	221 & Over	über 100	MD08	MX08
Männer ab 40 J. <i>(Senior Mens (40 -49) Double Stick/ Mixed Weapons)</i>				
Leichtgewicht	132 & Below	61 & weniger	SMD01	SMX01
Mittelgewicht	133-162	61 - 73.5	SMD02	SMX02
Halbschwergewicht	163-186	73.5 - 84.5	SMD03	SMX03
Schwergewicht	187-220	84.5 – 100	SMD04	SMX04
Super Schwergewicht	221 & Over	über 100	SMD05	SMX05
Männer ab 50 J. <i>(Super Senior Mens (50+) Double Stick/ Mixed Weapons)</i>				
Halbschwergewicht	189 & Below	85.5 & weniger	SSMD01	SSMX01
Schwergewicht	190 & Over	über 85.5	SSMD02	SSMX02
Mannschaftskampf <i>(Team Fighting (18+))</i>				
3 Kämpfer – Offene Klasse (Open Weight - 3 Men)	Offen (Open)	Offen (Open)	T01	

7 WERTUNGSHZETTEL

7.1 VOLLKONTAKT

Deutsche Meisterschaft

Kämpferin oder Kämpfer (Rot)			Kämpferin oder Kämpfer (Schwarz)			
Punkte	Abzüge	Wertung	Runde	Wertung	Abzüge	Punkte
			1			
			2			
			3			

Gewinnerin oder Gewinner

Gewinnerin oder Ge-
winner 4. Runde

Schiedsrichterin oder Schiedsrichter

10 Punkte Muss System!!!

7.2 PADDED STICK

Padded Sticks

Name Kämpferin/ Kämpfer Rot



Division

Name Kämpferin/ Kämpfer Blau

Rot	Gefechte:	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Punkte	Total
		☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐		
	sonstiges	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Extra	
		☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐		
Unentschieden ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐						
Blau	Gefechte:	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Punkte	Total
		☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐		
	sonstiges:	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Extra	
		☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐ ☐		

Name Schiedsrichterin/ Schiedsrichter

Gewinnerin oder Gewinner



8 OFFIZIELLE LOGOS

Logo der Global Stick and Blade Alliance international:



Logo der Global Stick and Blade Alliance Germany e.V.:

